

So hat Andrea Kratzke ihren Weg zu



gefunden:

Unsere erster gemeinsamer Hund, zog 1995 bei uns ein. Vier Wochen nachdem wir unser Haus gekauft hatten. Ein 6 Monate alter Riesenschnauzer, namens Arco, aus dem hiesigen Tierheim. Kurz danach kam Happy dazu, ein ca. 6 j. Bobtail -mal- weiß- ich- nicht-Mix. Natürlich ebenfalls aus dem hiesigen Tierheim. Naja, so gehen alle Geschichten von potentiellen Tierschützern, werden sie jetzt sagen. Stimmt!

Aber2011 kam Szalkas aus Ungarn. Dieses, für uns ins jederlei Hinsicht außergewöhnliche Überraschungsei, hat dazu geführt, noch einmal alles bisherige zu überdenken und zu schauen, was wirklich wichtig ist. Hunderziehung???, Hund drin oder draußen???, cremfarbenes Ledersofa?? Rudelhaltung ??? Alle diese Fragen hat Szalkas uns beantwortet, wie es seine Art war und wir haben uns auf diese graue Emminenz verlassen und genauso leben wir seitdem mit unseren Hunden. Sie müssen weder Sitz, noch Platz noch sonst irgendwas können, sie sind immer dabei und dürfen alles, solange sie ihre Mitbewohner in Frieden lassen und sich beim Spazierengehen bei Bedarf abrufen lassen.

Ich habe es mir zu meiner Lebensaufgabe gemacht, jedem die Chance zu geben, seinen Herzenshund zu finden. Diesen Hund für den zweiten Blick, diesen Hund, der sich, ohne das du es merkst, in dein Herz schleicht. Und da unser Szalkas inzwischen vom Regenbogen zuschaut, wird es ihn sicher freuen, dass ich für diese Aufgabe bei „Herz für Ungarnhunde,“ das richtige Team gefunden habe.